

Vertretungslehrerin in der Förderschule (Schwerpunkt Lernen) - wer kann Tipps geben?

Beitrag von „sommerblüte“ vom 8. September 2013 19:31

Hi. 

Gerne, ich weiß ja selbst noch, mit welchen Gedanken ich an der Schule angefangen habe, was für Sorgen ich mir gemacht habe. Und das, obwohl ich u.a. LE studiert hatte.  Das mit dem Vorlesen lassen ist so eine Sache, denn es wird schnell unruhig. Ich hab das mit meinen so gemacht, dass jeder wirklich nur eine Zeile des Textes gelesen hat (wenn er nicht zu lang war). Vorher wurde eine Reihenfolge festgelegt, und es galt die Regel, am Ende der Zeile aufzuhören, selbst wenn das Wort noch nicht am Ende war.  Dann war der nächste in der Reihe dran...waren einmal alle durch, ging es in der Reihenfolge wieder von vorne los. So mussten sie schon immer echt gut aufpassen, wo wir gerade sind und mitlesen...holpert am Anfang etwas, aber irgendwann läuft.  Du kannst zu Beginn auch gut Wörterbucharbeit machen (hab ne schöne Werkstatt dazu, die kann ich dir gerne mal schicken), und für die Wortdiktate als Übung Laufdiktate o.ä. machen. Mit den Jüngeren, gerade wenn es um die Wiederholung der Wortarten geht, gehe ich auch gern raus auf den Schulhof. Du brauchst nur 4 Ecken, die etwas weiter auseinander liegen, in jeder wird ein Blatt (kann auch Din A4 und von den Schülern selbst gemacht sein --> ist ganz gut, wenn welche früher mit ihren Aufgaben fertig sind : "Ich bräuchte da noch Hilfe für unsere nächste Stunde, würdest du vielleicht bitte... ?" --> klappt immer ganz gut ) Jedenfalls kommt auf je ein Blatt ein großes N ein großes V ein großes A und ein Fragezeichen (alternativ auch S (Substantiv), T (Tu-Wort), W (Wie-Wort)). Dann rufst du ein Wort in die Runde (am Besten in der Mitte versammeln), und die Schüler laufen in die entsprechende Ecke. (Bei Zahlwörtern, Pronomen etc. sollten sie sich beim Fragezeichen einfinden, du erklärst kurz mit einem Verweis auf spätere Stunden die Wortart und weiter gehts ). So sind sie in Bewegung, für die Starken ist es eine Festigung, die Schwächeren kommen aber vielleicht durchs Mitlaufen noch zu der ein- oder anderen Erkenntnis. Kann man gut weiter ausbauen, indem man andere Wortarten mit dazu nimmt oder sie in kleinen Wettbewerben gegeneinander antreten lässt. Sowas bietet sich immer an, wenn man merkt, dass sie fast einschlafen oder die Pause zu kurz war um sich ausreichend zu bewegen. Lässt sich auch gut in Geschichte machen mit Zeiträumen (Ereignis nennen, sie müssen zu dem Schild mit der entsprechenden Zeitspanne laufen)..... 